

Gedichte rund um die Jahreszeiten

Winter

Elfchen

weiß,
eine Schneeflocke,
im verschneiten Garten,
ich sehe sie fallen,
langsam

Herbst

Was der Herbst alles kann

Erst die Sonne tiefer senken,
dann die Gräser braun anstreichen,
allen die auf Erden leben,
brüderlich die Hände reichen,

Winterfell überstreifen, Schatten schwärzen,
Felder färben, auch die Wiesen,
Sorgen dass alle Kerzen
Brennen, Weidenruten schießen,
für die Zugvögel schreiben,
und sie Tannenzapfen zählen,
mit den Kindern Unfug in Blätter treiben,
Wäldern rote Farben wählen,

Frühling

Akrostichon

Früh am Morgen
Rufen die Vögel
Überglücklich ihre Wiederkehr
Heute werden sie feiern
Lieder über Leider zwitschern denn
In den kalten Winterwochen
Nahmen sie ihre Flügel in die Hand
Geflogen sind sie in ein warmes Land

Haiku

Der Kirschbaumblüht auf,
der Frühling steht vor der Tür,
Blätter werden grün

Sommer

Siebenlein

Blumenwiese

In unserem Garten
Schillert in allen Farben,

Blumenwiese

tanzt in der Briese

Blumenwiese

wie sie nie einer sah

Rautengedicht

Blumen

Blumenblüten

Blumenblüten locken

Blumenblüten sind sehr bunt

Blumenblüten fallen

Blumenblätter

Blumen

Häuser putzen,

Zäunen guten Morgen sagen,

Tau als Schmuck für Gras benutzen,

Blätter aus Mauselöcher tragen,

weil die Bären gern was hätten,

Honig in die Höhlen stecken,

alle Katzenfelle glätten,

und die Kinder morgens wecken!

Ja der Herbst hat zu tun –

Emil, und was machst du nun?